

**Senioren-Schutz-Bund
„Graue Panther“ e. V.
Süd-niedersachsen**



Unsere Themenblätter zum Umdenken!!

Erderwärmung-Klimawandel

An den Polen schmilzt das Eis. Gletscher lösen sich auf. Sie kalben. Der Meeresspiegel steigt. Tiere, wie z.B. Eisbären verlieren ihren natürlichen Lebensraum. Sie verlieren ihre — über Jahrhunderte gewährten Lebensbedingungen — ihre Nahrungsquellen und sterben weg.

Die Situation in den Meeren verändert sich ebenfalls dramatisch. Ganze Populationen von Pflanzen und Tieren sterben aus.

Teils geschieht das wegen Überfischung durch den Menschen. Andererseits werden die Lebensräume von einigen Meerestieren unbewohnbar, was beispielsweise an der Erwärmung der Ozeane liegt.

Und: Die amerikanische Marine beschallt die Ozeane gezielt durch Echolot und andere Schalwellen und macht dadurch die Verständigung der Wale, Orans, Delfine u.a. untereinander unmöglich. So verlieren diese Tiere die Orientierung. Immer wieder stranden die Tiere an den Ufern der Welt.

Bei den Walen gilt offiziell eine „Fang-Quote“ die aber leider von einigen Ländern absichtlich mit fadenscheinigen Begründungen „umschiff“ wird!

Fische verlassen ihre abgestammten Fanggründe, wenn ihnen das Ozeanwasser zu warm wird. Sie ziehen sich dann in kältere Regionen in der Tiefe zurück. das betrifft u.a. Makrelen.

Für einige Fischer ist der Raubbau und der Klimawandel zum Verhängnis geworden. Sie mussten ihren seit Generationen betriebenen Fischfang aufgeben und ihre Boote veräußern.

Artenvielfalt — Artensterben

Weltweit kommt es schon seit geraumer Zeit zum Aussterben vieler Tiere und Pflanzenarten. Doch ich möchte von der Situation in Deutschland sprechen: Besonders in der Landwirtschaft kommen große Mengen von Pestiziden wie Roundup, Glyphosat und Nitrate in die Erde, um vermeidlich höhere Erträge zu erzielen. Diese Stoffe verunreinigen unser Grundwasser und führen zum Artensterben. Nachweislich sind in der BRD ca. 80 % aller Insekten inzwischen ausgestorben. Täglich werden es mehr. Einige Menschen versuchen da gegenzusteuern. Sie imkern und sorgen so z.B. dafür, dass die Obst-Bäume und Pflanzen bestäubt werden. Viele lassen in ihrem Garten auch ein Stück Wildwuchs stehen. Das hilft vielen Insekten aber auch Vögeln und Igel.

Doch leider müssen wir feststellen, dass viele Schmetterlinge bereits ausgestorben sind! Gleiches gilt auch für Sing- und Greifvögel. Trotzdem ist die Politik nicht bereit, die Situation zu sehen, geschweige denn Abhilfe zu schaffen.

Hurrikans/Tornados usw.

Wetterphänomene wie: Hurrikans, Tornados, Stark-Regen und Wirbelstürme bedrohen die Erde. Verheerende Zustände etablieren sich. Überschwemmungen riesiger Landflächen sind die Folge. Die dann erforderlichen Instandsetzungsarbeiten nehmen viele Jahre in Anspruch. Und die nächste Katastrophe ist schon „im Anmarsch“!

Sunamis, Erdbeben und Vulkanausbrüche häufen sich in Ländern, wie Indien, Pakistan, Bangladesch und die Gebiete um den Äquator herum werden zuerst von der Erderwärmung betroffen sein. Weitere Erderwärmungen machen das Leben bzw. Überleben in Afrika, --besonders südlich der Sahara-Wüste fast unmöglich! Und genau diese Gebiete und Länder um der Äquator sind von Klima-Katastrophen, wie der Erderwärmung mit voller Härte betroffen.

Aber in Deutschland erleben wir immer wieder Überschwemmungen durch „Starkregen“. Ganze Orte werden überflutet, Keller laufen voll und oft muss auch der Katastrophenschutz zum Einsatz kommen!

Oft werden kleine Flüsse zu reißenden Fluten. Fische fallen den verheerenden Umständen zum Opfer. Zusätzlich werden chemische Stoffe ungefiltert in die Abwasserkanäle und Flüsse geleitet. Bis diese Praxis den Umweltschützern bekannt wird, ist das Schlimmste bereits geschehen und Fische verendet.

In der Karibik entwickeln sich vermehrt Hurrikans und Tornados. Mittelamerika, Haithi, Puerto Rico, auch Kuba und überhaupt alle Inseln der Karibik-Staaten trifft es immer mit besonderer Härte. Natürlich leidet Mexico, die Region um Florida, Kalifornien usw. besonders die Region um LA. Dazu ist LA. außerdem noch mit dem „Damokles-Schwert“ Erdbeben bedroht. Wann es hier zu einer Entladung kommen wird, ist jedoch unklar.

Massenflucht

Es wird zu Massenflucht und Hungersnöten kommen. Hungersnöte gibt es in vielen Ländern schon jahrelang. Örtliche Konflikte befeuern diesen Zustand noch.

Das momentane Massensterben im Jemen ist nicht zu übersehen. Für den Sudan und Äthiopien gilt das, wie an vielen anderen Brennpunkten der Erde.

Zusätzlich kommt es in Krisenregionen häufig noch zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Die Menschen können dem Chaos nicht entfliehen und sind verdammt, auszuharren, bis sie „irgendetwas“ erlöst!

Zu Beginn der Industriellen Revolution kam es zu Massenflucht aus den dörflichen Regionen. Es ist seit vielen Jahrzehnten also ein bekanntes Phänomen. Jedermann erhofft sich Arbeit und etwas Wohlstand in der Stadt.

Dieses Verhalten spielt sich in allen Teilen der Erde ab. Es suggeriert eine vermeidliche Hoffnung auf ein „Besseres Leben“.

Überall auf der Welt entstanden riesige Molochs. In fast allen Metropolen entwickelte sich das gleiche hoffnungslose Bild.

Die Verelendungen in den Slums der Großstädte unserer Erde nimmt dramatisch zu; diese Situation begünstigt eine weitere Verschlechterung der sozialen, wirtschaftlichen, medizinischen, menschlichen und infrastrukturellen Bedingungen. Wegen der Corona-Pandemie möchten nun viele Stadtbewohner wieder zurück in ihre Dörfer. Oft bringen sie die Corona-Erkrankung mit in die Heimat, was dort wiederum Unmut und Zorn mit sich bringt. Die „Städter“ sind also nicht gern gesehen. Unsere Trinkwasser-Reserven verbrauchen sich schneller. Ganze Bevölkerungen sterben an Hunger und fehlendem sauberem Wasser, das leider allzu oft mit Keimen

verunreinigt ist. Krankheiten breiten sich aus! Auch Pandemien haben es leichter, sich auszubreiten, wenn sie auf geschwächte menschliche Körper treffen.

Energien

Atom-Energie, Kohlabbau –inzwischen im Tagebau- die Erschließung von Gaslagerstätten in Russland aber auch in der Nordsee. Riesige Plattformen fördern Gas und Erdöl.

Dagegen erhalten erneuerbare Energien immer weniger Chancen. Die Windenergie wurde in der BRD von Politik und Wirtschaftslobby gezielt und vorsätzlich „platt gemacht“!!! Kost´ nix, geht nicht. Das kann die deutsche Wirtschaft nicht zulassen. Es muss alles Gewinne abwerfen.

Erst kürzlich ging ein neu gebautes Kohlekraftwerk ans Netz, was nun mit importierter Steinkohle betrieben wird.

„Der deutschen Wirtschaft sei Dank“

In diese Projekte fließen natürlich auch gern einmal Millionen an Subventionen!

Atomkraftwerke haben der Deutschen Wirtschaft bzw. den Energiekonzernen Milliarden eingebracht. Und jetzt sitzen wir mit dem Atommüll da. Die Gewinne sind abgesahnt, nun ist der Steuerzahler gefordert. Er muss jetzt die „Atom-Müll-Zeche“ zahlen!!! Außerdem weiß bislang noch niemand wirklich, wohin wir den Atom-Müll wirksam und ohne Gefahr entsorgen können. Keine der bisher erwogenen Möglichkeiten bietet wirklich auch für kommende Generationen Sicherheit!!!

Wetter

Auch in Deutschland sind wir zunehmend von Wetterkapriolen betroffen. So haben sich bei uns schon Stürme, Tornados und Starkregen gezeigt. Diese Stürme rissen riesige Schneisen der Verwüstung in unsere Wäldern. Noch heute zeigen sich solche Waldschäden. Auch hier gilt. Geschwächte Bäume –durch das Waldsterben und Parasitenbefall- knicken leichter um, als ein gesunder Wald.

Gesunde Wälder - was ist das???

Über Jahrzehnte hinweg wurde von Umweltschützern auf das Waldsterben aufmerksam gemacht. Förster beschreiben ebenfalls seit Jahrzehnten den Schädlingsbefall der Bäume und machen auf das Waldsterben aufmerksam. Leider wie immer ohne Erfolg.

In der Politik trifft das auf taube Ohren!!!

Viel schöner ist es doch, zu einem Klimagipfel zu reisen. Natürlich mit dem Flugzeug und wenn nötig gern mal mit zwei Himmelsstürmern, denn wir reisen ja schließlich auch zu zweit an!!! Selbstverständlich reist man auch wieder ab –na klar: ohne Ergebnis - und dieses Procedere wird jedes Jahr wiederholt. „Same procedure as every year, ...!“

So vergeht Jahr für Jahr, und es verändert sich nichts!

Und wenn ein Mädchen aus Schweden kommt und etwas zum Klimawandel zu sagen hat, dann dreht man sich „betroffen und verschämt“ um; damit man später genau so weitermachen kann, wie bisher! Schließlich kann einem ja niemand nachweisen, dass man etwas gehört hat! Die Leute sind ja zu blöd, morgen haben sie schon alles wieder vergessen!

Der Golfstrom verlangsamt sich.

Die Riffe der Welt sterben ab. Es handelt sich bei den Riffen um sehr empfindliche Ökosysteme ,die einer Wassererwärmung (auch schon um wenige Grad Celsius) nichts entgegensetzen können. Mit den Riffen aber sterben Fische und Pflanzen, die sich in Symbiose zusammengeschlossen haben.

Bovenden, August 2020

Ina-Maria Joost

Herausgeber:**Senioren Schutz Bund Graue Panther e.V. Südniedersachsen**

Geschäftsstelle: Ostlandweg 5, 37075 Göttingen

Tel.: 0551-376441 Fax: 0551-3844 5910

Email: graue-panther-goe@email.de